

Sidetracks Reise – Radreise Neuseeland

Tourverlauf Christchurch - Christchurch

Individuelle Fluganreise

1. Ankunft Christchurch
2. Fahrt Christchurch – Lake Pukaki am Mt Cook
- 3.-6. Radtour Alps2Ocean Trail (A2O) Mt Cook Region
7. Altstadt Oamaru und Dunedin, Wildlife Tour Otago Halbinsel
- 8.-10. Radtour Otago Rail Trail Otago Region
11. Radtour Clyde-Alexandra River und Roxburgh Gorge Trail
12. Arrowtown aktiv oder entspannt, Option Queenstown
13. Radtour im Weingebiet
14. Wanaka Wanderung
15. Entlang der Westküste zum Fox Gletscher
16. Kajaken (optional) auf der Okarito Lagune bzw. optionaler Heliflug zu den Gletschern
- 17.-19. Radtour West Coast Trail Westküste
20. Busfahrt über Arthur's Pass nach Christchurch
21. Christchurch – Abreise
Flug und Ankunft Heimatflughafen

Individuelle Fluganreise nach Neuseeland

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, zusätzlichem Transport, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

1.Tag: Herzlich Willkommen in Neuseeland

Herzlich willkommen in Christchurch, wo Sie Ihre erste Nacht in Neuseeland verbringen werden. Je nach Flugverbindung bleibt Ihnen Zeit zum Bummel durch Christchurch, einer Stadt, in der überall der Wiederaufbau sichtbar ist. Besonders aber auch ein Ausflug in den Botanischen Garten ist genau das Richtige für den ersten Tag. Am späten Nachmittag lernen wir unsere Gruppenmitglieder kennen und besprechen die kommende aufregende Reise. Den Abend beschließen wir gemeinsam im Restaurant.

2.Tag: Lake Pukaki - Mount Cook

Wir nehmen Abschied von Christchurch und machen uns auf den Weg. Durch die Canterbury Plains, das McKenzie Highcountry, vorbei am malerischen Lake Tekapo erreichen wir den Lake Pukaki. Bei klarer Sicht eröffnen sich fantastische Ausblicke auf den höchsten Berg Neuseelands, den Mount Cook (3.753 m), der majestätisch über dem See thronet. Uns erwarten überragende Ausblicke über den See und die Südlichen Alpen. Wir übernachten auf der Braemar Station, direkt am Seeufer des Lake Pukaki gelegen. Hier gibt es unter anderem eine Vielzahl einheimischer Pflanzen, wie zum Beispiel Kowhai, Flax und Tussock, sowie einige exotische Arten, wie Lärchen und Pinien, zu bewundern.

Fahrtzeit* im Bus 4:30 Std / 260 Km

3.Tag: Alps2Ocean Trail

Tekapo nach Twizel

Eine kurze Fahrt führt uns zurück nach Tekapo. Heute geht es los auf den Alps2Ocean Cycle Trail, den längsten durchgehenden Radweg Neuseelands, der die Südlichen Alpen mit dem Pazifischen Ozean verbindet. Der Radweg führt uns auf einer ruhigen Landstraße entlang des Tekapo–Pukaki Kanals zum Ostufer des Pukaki Sees. Wir radeln durch ein unberührtes Paradies mit atemberaubenden Blicken, unendlicher Weite und abwechslungsreichen Landschaften, mit vielen geografischen, geologischen und historischen Highlights.

Nach circa 23km wird der Radweg zu einem unbefestigten Geländeweg, der weiterhin dem Seeufer folgt. Vor der Hintergrundkulisse des Mt Cook überqueren wir den Pukaki Damm. Hier besteht die Option das Fahrrad zu verladen und mit dem Begleitbus weiterzufahren, oder weitere 11km durch die Pukaki Ebene, einer weiträumigen Tussock-Graslandschaft, zu radeln. Unser Tagesziel ist Twizel. Ein wunderbarer Ausklang für den Tag ist es am nahe gelegenen Ruataniwha See zum Schwimmen zu gehen.

Tekapo - Lake Pukaki: Länge: 39 Dauer*: 4-5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht

Lake Pukaki - Twizel: Länge: 48 km Dauer*: 1 Stunde
Schwierigkeitsgrad: leicht Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/braemar-road-to-twizel>

4.Tag: Alps2Ocean Trail

Twizel nach Lake Ohau

Von Twizel unternehmen wir zunächst einen kleinen Ausflug zu den imposanten Clay Cliffs.

Am späten Vormittag radeln wir dann los - es geht schnurgerade entlang des Pukaki Kanals zum Ohau See. Ab hier führt der Radweg nach Überquerung des Ohau Wehrs direkt hinab bis zum Seeufer, an dem wir 9km entlang radeln. Wir treffen wieder auf befestigte Strasse, die uns an der örtlichen Siedlung vorbei ins 10km entfernte Tagesziel, der Lake Ohau Lodge, führt.

Auch heute gibt es wieder die Option Baden zu gehen - eventuell aber auch nur für Mutige, denn das Wasser des Lake Ohau ist ganz schön kühl.

Länge: 38 km Dauer*: 3-4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/twizel-to-lake-ohau-lodge>

5.Tag: Alps2Ocean Trail

Lake Ohau nach Omarama oder Otematata

Von der Lake Ohau Lodge führt der Radweg über die niederen Hänge des Ruataniwha Conservation Parks, mit atemberaubenden Blicken über die Ebene bis hin zur Benmore Bergkette. Nach etwas über 6km leicht zu bewältigenden Weges erreichen wir Freehold Creek.

Von hier aus verengt sich der Weg und steigt stetig bergan zum höchsten Punkt des Trails, 900m über dem Meeresspiegel. Für diesen anspruchsvollen Streckenabschnitt planen wir einige Pausen ein und benötigen so etwas länger.

Eine hügelige Abfahrt führt nach der Überquerung des höchsten Punktes hinab zur Quailburn Road. Wir machen einen Abstecher zu einem historischen Schafschernstall. Ab hier geht es erst einmal bergab. Omarama ist der Ort in dem wir heute übernachten werden, aber wer Lust auf mehr hat,

kann sich für einen weiteren Streckenabschnitt entscheiden. Der Weg nach Otematata führt zunächst hinauf auf den Chain Hill, doch dann geht es hinunter und entlang dem Benmore See - eine weitere tolle Gelegenheit für eine Badepause. Über einen letzten Sattel mit schönem Ausblick über Lake Aviemore geht es dann weiter bis nach Otematata. Von hier geht es mit dem Bus zurück nach Omarama. Hier lockt auch heute ein entspannter Ausklang - gegenüber unserer Unterkunft liegen die sehr attraktiven [Hot Tubs](#).

Ohau - Omarama: Länge: 40 km Dauer*: 4-5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/lake-ohau-lodge-to-omarama>

Omarama - Otematata: Länge: 24km Dauer*: 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittelschwer Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/omarama-to-otematata>

6.Tag: Alps2Ocean Trail

Otematata über Kurow nach Duntroon

Vorbei an mehreren Zeltplätzen am See geht es zunächst ebenerdig dahin, doch dann geht es hinauf zum Benmore Staudamm und es wird kurz etwas steiler. Danach rollt es sich wieder leicht, denn es geht auf geteilter Strasse am See entlang hinab bis zum nächsten Damm (Aviemore). Wir folgen der Strasse weiter über den Damm. Die nächsten 8 Kilometer bis Kurow sind zur Zeit noch auf dem Highway zu fahren. Wer möchte kann für dieses Stück auch gern sein Rad verladen und im Bus mitfahren.

Am Waitaki See entlang geht es zum gleichnamigen Damm. Unschwer erkennbar ist diese heutige Teilstrecke den Wasserkraftwerken und Dämmen, die diese Region prägen, gewidmet. Die Orte, die wir dabei kennenlernen, sind zum grossen Teil 'project towns', verdanken also ihre Entstehung dieser Art der Energiegewinnung, die sehr wichtig für Neuseeland ist.

Ab Kurow geht es zurück auf den Radweg, unser letztes Teilstück auf dem Alps2Ocean Trail. Hier fahren wir durch Weinfelder und Feuchtgebiete und kreuzen mehrere Flüsse bevor wir in Duntroon ankommen. Hier geben wir unsere Räder. Mit dem Bus geht es dann weiter nach Oamaru, wo wir die heutige Nacht verbringen.

Fahrtzeit* im Bus 1:00 Std / 70 Km

Otematata - Kurow: Länge: 43 km Dauer*: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/otematata-to-kurow>

Kurow - Duntroon: Länge: 28 km Dauer*: 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht Mehr Infos:

<http://www.alps2ocean.com/trail-map/kurow-to-duntroon>

7.Tag: Oamaru und Dunedin - Wildlife Tour Otago Halbinsel

Wir nehmen uns zunächst Zeit um zwei hübsche neuseeländische Städtchen zu erkunden - Oamaru mit seiner schönen Altstadt und Dunedin, die schottischste aller neuseeländischen Städte. Viele der Gebäude wie z.B. die Universität oder der Bahnhof erinnern an den europäischen Ursprung der Stadt. Dann geht es hinaus auf die vorgelagerte Otago Halbinsel, wo uns am Nachmittag eine Reihe außergewöhnlicher und faszinierender Tierbegegnungen erwartet.

Wir besuchen bei einer geführten Wildlife Tour die einzige Festland-Brutkolonie von Albatrossen, wandern zu einer Robbenkolonie und warten auf die Gelbaugen-Pinguine, die am späten Nachmittag von der Nahrungssuche zu ihren Schlafplätzen am Ufer zurückkehren. Wir verbringen die Nacht auf der Halbinsel in dem kleinen Ort Portobello.

Fahrtzeit* im Bus 2:00 Std / 140 Km

8.Tag: Otago Rail Trail

Middlemarch nach Waipiata

Von der Halbinsel fahren wir heute ins Landesinnere von Otago um uns auf eine weitere mehrtägige Radtour zu begeben. Der Otago Central Rail Trail folgt der gleichnamigen ehemaligen Bahnlinie, die hier zwischen 1891 und 1907 entstand, und war der erste Radwanderweg Neuseelands. Ausgangspunkt unserer Radtour ist Middlemarch. Nachdem wir den Ort verlassen haben, radeln wir durch leicht hügliges Farmland vorbei an den majestätischen 'Rock and Pillar' Bergen zu einer ehemaligen Goldgräberstadt. Im Anschluss geht es durch einen 151m langen Tunnel und über das beeindruckende Prices Creek Viadukt. Am Wegesrand können wir das erodierte Vulkangestein begutachten, das von einem inzwischen erloschenen Vulkan in der Nähe bis hierher geschleudert wurde. Der Radweg führt um eine Senke, die früher den Taieri See bildete, bevor die durch die Goldgräber ausgewaschenen Sedimente ihn versanden ließen und er schließlich austrocknete. Über eine historische Stahlbrücke gelangen wir auf die andere Seite des Taieri Flusses und erreichen kurz danach Waipiata. In der historischen Siedlung, deren Name 'glitzerndes Wasser' bedeutet, verbringen wir die Nacht.

Länge: 52 km Dauer*: 5-6 Stunden Schwierigkeitsgrad: leicht
Fahrtzeit* im Bus 2:00 Std / 110 Km

9.Tag: Otago Rail Trail

Waipiata nach Lauder

Nach Durchquerung der Maniototo Ebene mit unendlich weiter Sicht passieren wir das regionale Versorgungszentrum Ranfurly mit einigen sehenswerten Gebäuden im Art-Deco Stil. Über einen leichten aber stetigen Anstieg gelangen wir zum höchsten Punkt des Radwegs auf 618m. Danach geht es bergab und ein Abstecher vom Weg führt zu einer historischen Mine, die besichtigt werden kann. Der Weg führt weiter nach Oturehua, wo wir in dem am längsten betriebenen Einkaufsladen Neuseelands einen wohlverdienten Snack erstehen können.

Einen Besuch wert ist auch Hayes Engineering, die Werkstatt des innovativen Farmers und Technikers Ernest Hayes, dessen praktische Erfindungen auch heute noch weltweit Anwendung finden. Anschließend radeln wir auf einem der spektakulärsten Abschnitte des ganzen Radwegs weiter durch das Ida Tal und die Poolburn Schlucht. Wir überqueren zuerst das beeindruckende Poolburn Viadukt und durchqueren dann die beiden, jeweils über 200m langen Poolburn Tunnels. Auf der anderen Seite können wir einen Abstecher zum früheren Camp der Tunnel- und Brückenbauer unternehmen. Die verbliebenen Steinmauern und Kamine bilden heute eine ‚Geistersiedlung‘ am Fluss. Zurück auf dem Weg gelangen wir über die ebenfalls beeindruckende, 110m hohe Manuherikia Brücke nach Lauder, unserem heutigen Etappenziel. Hier können wir tief durchatmen, denn Lauder zählt zu den Orten mit der reinsten Luft und am wenigsten verschmutzten Atmosphäre!

Länge: 56 km Dauer*: ca. 6 Std Schwierigkeitsgrad: leicht

10.Tag: Otago Rail Trail

Lauder nach Clyde

Der erste Teil der heutigen Etappe führt durch offenes Gelände mit großartigen Ausblicken auf die uns umgebenden Bergketten. Wir erreichen Omakau, wo sich auf jeden Fall ein Abstecher ins Goldgräberstädtchen Ophir lohnt. Von hier aus können wir eine Postkarte vom ältesten Postamt des Landes versenden. Wir radeln weiter über den Tiger Hill und genießen spektakuläre Blicke auf die

umliegenden Berge. Anschließend folgen wir dem reizvollen und von Weiden gesäumten Chatto Creek an dessen Seiten wir wilden Thymian sehen und riechen können, der auf den hiesigen Schieferfelsen wächst. Wir erreichen den Manuherikia Fluss, den wir auf Brücken mehrfach überqueren, und kommen nach Alexandra. Auch die größte Stadt am Otago Central Rail Trail wurde in den 1860ern von Goldgräbern gegründet und hat sich nach Ende der Goldgräberzeit als Obst- und zuletzt als Weinanbaugebiet etabliert. Von Alexandra führt uns der letzte Streckenabschnitt nach Clyde, wo wir die kommenden zwei Nächte verbringen werden.

Länge: 44 km Dauer*: 4-5 Stunden Schwierigkeitsgrad: leicht

11.Tag: Radtour Clyde-Alexandra River und Roxburgh Gorge Trail

Von Clyde aus radeln wir auf dem Clyde-Alexandra River Trail am schönen Clutha Fluss entlang. Uns erwartet eine spektakuläre Tagestour entlang des Clutha Flusses und weiter durch die abgelegene und atemberaubende Roxburgh Schlucht und durch eine der einzigartigen Landschaften Neuseelands. Die natürliche Farbpalette ist überwältigend: Im Frühsommer sind die Hügel mit den lila Blüten wilden Thymians übersät, im Sommer steht das grün-blau des Clutha Flusses in starkem Kontrast zum vorherrschenden grauen Schieferfelsen und im Herbst färben sich die Weidenbäume am Flussufer golden.

Nach ca. 1.5 Stunden erreichen wir den Roxburgh Gorge Trail. Wir lassen die Stadt Alexandra hinter uns und die Landschaft ändert sich dramatisch. Der Weg führt durch eine Art Felswüste mit emporragenden Felsen zu einer Seite und steilen Abhängen zur anderen.

Da der mittlere Streckenabschnitt des Roxburgh Gorge Trail zurzeit mit dem Fahrrad nicht zugänglich ist, genießen wir eine Radpause während wir per Boot die 12km zwischen Doctors Point und Shingle Creek zurücklegen. Entlang dieses Streckenabschnittes passieren wir historisch bedeutsame Orte aus der Goldgräber-Ära. Alte Schieferhütten, die von chinesischen Bergarbeitern in den Fels gebaut wurden, sowie Überreste von zwei Bergbausiedlungen bezeugen die Anstrengungen, die damals unternommen wurden, um diese Gegend zu besiedeln.

Ab Shingle Creek geht es per Rad über den Roxburgh Damm nach Roxburgh. Von hier werden wir per Bus abgeholt und fahren zurück zu unserer Unterkunft in Clyde.

Länge: 51 km Dauer*: 6-7 Stunden Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
Fahrzeit* im Bus 1:00 Std / 50 Km

12.Tag: Arrowtown aktiv oder entspannt

Option Queenstown

Es geht weiter nach Arrowtown, unserer Basis für die kommenden zwei Nächte. Die idyllische Lage direkt am Arrow River und der gut erhaltene Ortskern der ehemaligen Goldschürferstadt laden zu einem Spaziergang ein. Auch das beeindruckende kleine Museum von Arrowtown mit seinem Einblick in die Goldschürferzeiten Neuseelands ist einen Besuch wert.

Den heutigen Tag können Sie individuell gestalten.

Sie haben die Option den Tag hier in Arrowtown zu verbringen - mit Entspannen, Wandern oder Radfahren (um Arrowtown gibt es Mountain Bike Trails aller Kaliber, mit bis zu sehr anspruchsvollen Strecken). Oder Sie entscheiden sich per Zubringerbus ins nahegelegene Queenstown zu fahren – dem 'Spielplatz der Nation', und eine der hier möglichen Aktivitäten zu unternehmen. Ihre Reiseleitung berät Sie gern.

Fahrzeit* im Bus 1:00 Std / 70 Km

13.Tag: Radeln im Weingebiet

Ein weiterer wunderschöner Radweg führt uns zu einer Neuseeland Ikone - der historischen Kawarau Brücke, wo AJ Hackett das Bungyspringen weltberühmt machte. Die AJ Hackett Zentrale ist ein architektonisch interessantes Gebäude, welches alleine den Besuch wert ist. Die Gegend zwischen der Kawarau Brücke und Gibbston ist Weinanbaugebiet und entlang des Weges ist unterhalb des Weges der Fluss Kawarau zu bewundern. Auf der anderen Seite entfaltet sich die berühmte Landschaft Zentral Otagos mit international preisgekrönten Weingütern wie der Peregrine Winery. Aber nicht nur moderne Architektur kann auf dieser Fahrt entdeckt werden: der Weg führt durch eine Obstplantage aus dem 19. Jahrhundert und vorbei an Steinhütten vom letzten Goldrausch (1860er).

Wir nehmen Teil an einer sehr interessanten Führung auf einem der vielen hiesigen Weingüter, und sehen dort die Gibbston Valley Wine Caves, die aus dem einheimischen Schieferberg gehauen wurden. Neben der Weinprobe lädt ein hübsches Cafe mit leckerem Essen zum pausieren ein. Wer möchte radelt zurück nach Arrowtown oder dehnt die Radtour in dieser wunderschönen Gegend weiter aus. Optional kann der heutige Tag für eine andere Aktivität genutzt werden, wie zum Beispiel eine Bustour zum Milford Sound oder einen Rundflug über den Fjordland Nationalpark.

Länge: 28km Dauer*: 3 – 4 Stunden Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

14.Tag: Wanaka Wanderung

Von Arrowtown geht es per Bus weiter über die Crown Range oder durch die Kawarau Gorge ins idyllisch gelegene Wanaka. Wanaka ist das Eingangstor zum Mt. Aspiring Nationalpark. Es liegt malerisch direkt am gleichnamigen See und in unmittelbarer Nähe des schneebedeckten Gipfels des Mt. Aspiring – das 'Matterhorn' Neuseelands. Wir unternehmen eine schöne Wanderung (ca. 3-4 Stunden) und lassen uns begeistern von den beeindruckenden Blicken über die faszinierende Bergwelt und den See.

Fahrtzeit* im Bus 1:30-2:30 Std / 100 Km

15.Tag: Entlang der Westküste zum Fox Gletscher

Von Wanaka geht es per Bus durch verschiedenartige Landschaften, wir überqueren den Haast Pass und erreichen die Westküste. Diese ist geprägt von Regenwald, über Pinienwälder, bis hin zu endlos weiten Stränden. Auf einer oder zwei der zahlreichen Kurzwanderungen tauchen wir ein in diese Atmosphäre.

Am Nachmittag erreichen wir den Ort Fox. Fox- und Franz-Josef-Gletscher sind die längsten Gletscher der gemäßigten Zonen. Wir laufen vor zur Gletscherzunge.

Alternativ können Sie sich auf einem atemberaubenden Gletscherflug mit dem Hubschrauber begeistern lassen (fakultativ) um die überwältigende Berg- und Gletscherlandschaft von einer anderen Perspektive zu genießen. Übernachtung in Fox.

Fahrtzeit* im Bus 4:00 Std / 265 Km

16.Tag: Optionale Kajaktour Okarito Lagune oder Heliflug zu den Gletschern - Hokitika

Sollte das Wetter am Vortag nicht mitgespielt haben gibt es nochmal die Möglichkeit einen Heliflug zu den Gletschern zu machen (fakultativ).

Inmitten aller Dramatik der Landschaft – und manchmal des Wetters – bietet die Westküste auch

Oasen der Ruhe und Abgeschiedenheit - dazu gehört ohne Zweifel die einsame, unter strengem Naturschutz stehende Okarito-Lagune . Alternativ zu Unternehmungen in Fox könnten wir hier eine Kajaktour vor dem Hintergrund schneebedeckter Berge und wucherndem Regenwald machen. Dabei beobachten wir mit etwas Glück seltene Vögel wie beispielsweise Silberreiher und Löffelreiher.

Dann geht es weiter in die Region der wichtigsten Fundstätten des kostbaren Grünsteins (Jade/Pounamu). Im kleinen Ort Hokitika gibt es die Gelegenheit Künstlern bei der Verarbeitung des Greenstone zuzusehen. Wir werden die kommenden Nächte in Hokitika übernachten und jeden Tag zum jeweiligen Startpunkt der Radtour fahren und am Nachmittag von dort per Bus zurück nach Hokitika fahren.

Fahrtzeit* im Bus 3:00 Std / 180 Km

17.Tag: West Coast Trail

Greymouth nach Kumara

Die nächsten drei Tage können Sie sich individuell entscheiden, ob Sie an dem jeweiligen Tag an der Radtour teilnehmen möchten, oder lieber einen Tag auf eigene Faust gestalten um z.B. einen Ruhetag einzulegen, am Strand entlang zu wandern, einfach ganz in Ruhe in einem schönen Cafe zu sitzen, oder ... - beschrieben sind im folgenden die Radetappen.

Unser erster Tag auf dem West Coast Trail beginnt in Greymouth am historischen Bahnhof, führt durch das Hafengebiet und dann in Richtung Strand und der Tasmansee. Am Anfang führt uns der Radweg entlang der Küste durch Sanddünen und Gezeitenlagunen und windet sich dann zwar weiterhin südlich aber gemächlich landeinwärts. Von hier können wir einen Abstecher ins Freilichtmuseum Shantytown unternehmen. Nach Überquerung des Taramakau Flusses geht's dann ins Landesinnere zur historischen Goldgräberstadt Kumara. Diese Strecke folgt der Spur der ehemaligen Grubenbahnen durch regenerierenden Busch und neu entstandene Farmen. Dieser Teil der Tour ist weitestgehend flach mit einem maximalen Höhenunterschied von 88m.

Länge: 31 km Dauer*: 4-5 Stunden Schwierigkeitsgrad: leicht

18.Tag: West Coast Trail

Kumara nach Lake Kaniere

Wir starten wo wir gestern die Radtour beendet haben. Heute geht's gen Osten in die Berge. Der heutige Tag ist der anspruchsvollste des West Coast Trails, aber die Anstiege werden schnell wettgemacht von überwältigenden Panoramaaussichten und historischen Schauplätze. Wie am vorherigen Tag können die Spuren des Goldrausches hautnah erlebt werden wenn wir zum Beispiel an einer Trockenmauer Rast machen, die von chinesischen Siedlern damals errichtet worden war. Weiter geht's entlang der Wege, die die Holzfäller und Händler der Zeit entdeckt / angelegt hatten und die inzwischen wesentlich verbessert sind. Durch unberührte Steineibenwälder gelangt man dann zu einer Hängebrücke, wonach es gemächlich wieder bergab geht über Wiesen und durch leichten Busch bis man am Cowboy Paradise ankommt, einer nachgebauten Wild West Stadt. Diese Strecke geht hauptsächlich über ungeteerte Wege und bewältigt einen Höhenunterschied von 310m. Mit wunderbarem Ausblick über das Tal geht es dann zunächst bergab, bevor es nocheinmal über eine Anhöhe (137m Höhenunterschied) bis zum Kaniere See geht.

Länge: 49 km Dauer*: 6-8 Stunden Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

19.Tag: West Coast Trail

Lake Kaniere über Hokitika zum Lake Mahinapua

Am Kaniere See starten wir unsere dritte Etappe und es beginnt direkt mit einem der schönsten Teilabschnitte des West Coast Trails und es geht überwiegend bergab. Der Trail führt durch Busch, vorbei an offenen Weiden und erlaubt ungestörte Blicke auf den Arahura Fluss und das dazugehörige Tal. Entlang des gleichnamigen Flusses erreichen wir Hokitika, wo der Fluss in die Tasman See mündet. Wer möchte hat hier die Möglichkeit die Radtour zu beenden und direkt zu unserer nahegelegenen Unterkunft zu radeln um den Rest des Tages zu entspannen. Zweifelsohne verpasst man dann einen lohnenswerten Tourabschnitt durch wunderschönen Westküsten Regenwald, der uns zum Lake Mahinapua führt. Auf diesem Stück möchte man unzählige Fotostops einlegen. Dort parkt unser Bus mit dem wir nach Hokitika zurückfahren.

Lake Kaniere-Hokitika Länge: 21km Dauer*: 3-3.5 Stunden Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel

Hokitika-Lake Mahinapua Länge: 15km Dauer*: 2-2.5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht-mittel

20.Tag: Greymouth via Arthur's Pass nach Christchurch

Vermutlich mit grossem Bedauern geht es heute per Bus zurück nach Christchurch. Von der Westküste fahren wir durch Bergwälder hoch in die zerklüftete, wilde Bergwelt des Arthur's Pass National Parks. Nach einem kurzen Stop und Spaziergang inmitten dieser schönen Landschaft geht es weiter bis Christchurch, wo wir unseren letzten gemeinsamen Abend geniessen. Wir lassen unsere tolle Reise, die viel zu schnell zu Ende gegangen ist, zusammen Revue passieren. Fahrtzeit* im Bus 4:30 Std / 240 Km

21.Tag: Christchurch – Abschied

Je nach Flugtermin haben Sie vielleicht noch Zeit für einige Sehenswürdigkeiten oder einen letzten Einkaufsbummel in Christchurch, doch dann heisst es Abschied nehmen vom schönen Neuseeland.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen Rückreise nach Europa, sowie Transport, zusätzlichen Unterkünften und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute Sie sich entscheiden, jede Reise enthält eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekanntten Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

Hinweise:

* Bei diesen Angaben handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte extra Zeit für Lunch, Fotostopps, Spaziergänge und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in den Details der Tour unter der Rubrik Verpflegung.

Wir bitten um Verständnis, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.